LSB Magazin
LandesSportBund Niedersachsen

Sport mit Courage

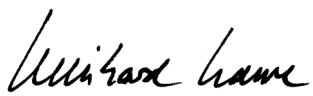
Liebe Leserin und lieber Leser,

wir Menschen haben eine interessante Angewohnheit. Alles was als Jahreszahl mit einer null oder einer fünf am Ende steht wird besonders gefeiert. Das Jahr 2020 ist vor diesem Hintergrund ein ganz besonderes Jahr. Im Januar haben wir der Befreiung des KZ Auschwitz vor 75 Jahren gedacht. Im April erinnern wir daran, dass vor 75 Jahren das KZ Bergen-Belsen im Landkreis Celle befreit wurde. Den zahlreichen Gedenkveranstaltungen zu diesen besonderen Ereignissen war eine Aussage gemeinsam: es darf kein Schlussstrich unter das Erinnern geben. Was vor 75 Jahren in Konzentrationslagern geschah, verweigert sich aus heutiger Sicht dem Verstehen. Nach der Befreiung Deutschlands 1945 waren es Arbeitersportler und unbelastete bürgerliche Sportfunktionäre, die den Wiederaufbau des Sports gestalteten und einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung der Demokratie leisteten. Das bürgerschaftliche Engagement in den Sportvereinen war eine Keimzelle der Entwicklung unserer Demokratie. Wenn sich heute 670.000 Menschen in den Sportvereinen und Sportverbänden in Niedersachsen ehrenamtlich engagieren, dann setzen sie damit ein aktives Zeichen für Toleranz, Einbeziehung, Mitmachen, Gleichberechtigung und Solidarität. Für offen ausgetragenen Antisemitismus und Ausgrenzung gibt es in unseren Sportvereinen keinen Platz! Sport mag auf dem ersten Blick Privatvergnügen sein, auf den zweiten Blick ist Sport aber auch gesellschaftliche Verpflichtung und Verantwortung. Dem stellt sich der LSB seit Jahren nicht nur durch programmatische Erklärungen, sondern durch konkretes Handeln und konkrete Programme. Wir verbinden Menschen, wir schaffen Raum für gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe, wir sind international ausgerichtet, stehen für das Prinzip Sport für alle und für die Ideale des Sports, für Toleranz, Kameradschaft, Chancengleichheit.

Am 16. April werden wir in der Akademie des Sports eine Ausstellung eröffnen, die die beeindruckende Lebensgeschichte von Shaul Ladany darstellt. Er ist nicht nur Überlebender des KZ Bergen-Belsen, er hat als Leistungssportler aus Israel auch das Attentat bei den Olympischen Spielen 1972 überlebt. Mit der Ausstellung blicken wir zurück und in einer Gesprächsrunde werden wir den Blick nach vorne richten und darüber sprechen, wie Fairplay als Grundprinzip sportlichen Handelns verstärkte Bedeutung erlangen kann.

Mit unserer Initiative Sport mit Courage machen wir bereits seit Jahren deutlich, dass wir gestern, heute und morgen für Einbeziehung und gegen Ausgrenzung stehen. Wir werden unsere Aktivitäten aber noch verstärken und uns an dem Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe beteiligen. Zivilcourage ist in allen Teilen unserer Gesellschaft gefordert, der Sport sollte als Beispiel vorangehen.

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender

Quelle: LSB-Magazin 03/2020